

Bebauungsplan "Hinterm Friedhof - Grub"  
der Stadt Engen

Zwingende Gründe für die vorzeitige Aufstellung des Bebauungsplanes  
"Hinterm Friedhof - Grub"

Der Flächennutzungsplanentwurf für den Verwaltungsraum Engen ist zur Zeit in der Stellenanhörung.

Die Stadt Engen hatte bereits 1970 dem RP den Auftrag erteilt, einen Flächennutzungsplan aufzustellen.

Nach mehr als 2 Jahren (1973) wurde der Auftrag praktisch unbearbeitet vom RP an die Stadt zurückgegeben.

1975 wurde dann der Auftrag, für den gesamten Verwaltungsraum Engen einen Flächennutzungsplan aufzustellen, der KSG in Karlsruhe übertragen.

Die Stadt Engen hat ihr Möglichstes getan um zu einem rechtsgültigen Flächennutzungsplan zu kommen.

Bezüglich des Bebauungsplanes "Hinterm Friedhof - Grub" kann gesagt werden, daß für eine geordnete städtebauliche Entwicklung der Flächennutzungsplan nicht erforderlich ist (§ 2 Abs. 2 BBauG). Das Planungsgebiet ist im Flächennutzungsplanentwurf entsprechend berücksichtigt.

Im Planungsgebiet des Bebauungsplanes "Hinterm Friedhof - Grub" sind neben weiteren Gewerbegrundstücken die im Kreissportstättenleitplan aufgeführten Sportstätten, wie Großsporthalle, Kampfbahn C, Trainingsplätze und Hallenbad vorgesehen.

Außerdem die bereits im Bau befindliche Erweiterung unseres Bildungszentrums.

Die Großsporthalle dient dem gesamten Verwaltungsraum Engen und ist erforderlich für unsere Schulen (Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschule mit 1300 Schülern insgesamt), um einen geregelten Turn- und Sportbetrieb der Schulen und Vereine durchzuführen. Der Bestand an Sportstätten ist derart unzureichend, daß die beiden ersten Klassen der Grundschule keinen Turnunterricht in einer Halle ausüben können und außerdem der Turn- und Sportunterricht für die übrigen Schüler nur zur Hälfte (2 Spielstunden pro Woche und Schüler) erteilt werden kann.

Das gleiche gilt auch für unsere sporttreibenden Vereine z.B. die Handballabteilung des TV Engen, die außerhalb in einer Panzerhalle (Betonboden) der Bundeswehr in Immendingen trainieren und auch die Punktspiele austragen muß.

Die geplante Großsporthalle ist ein erster Abschnitt im Sportstättenleitplan der Stadt Engen und eine Ergänzung unseres zur Zeit in Planung befindlichen ländlichen Bildungszentrums mit Haupt-, Real- und Sonderschule in unmittelbarer Nähe der zu erstellenden Sporthalle.

Die Stadt Engen ist Landesausbauort, zentraler Ort im ländlichen Raum und nach dem Landesentwicklungsplan zum Unterzentrum auszubauen.

Die geplante Sporthalle ist eine zentralörtliche Einrichtung für die Kernstadt und das Umland und eine wesentliche Verbesserung der Standortvoraussetzung des Landesausbauortes Engen und dient darüberhinaus zur Verbesserung des Wohn- und Freizeitwertes und ist gleichzeitig Entwicklungsvoraussetzung für den gesamten Verwaltungsraum Engen (Engen, Aach und Mühlhausen-Ehingen).

Andere Grundstücke stehen für diesen Zweck nicht zur Verfügung.

Der Bau der Großsporthalle ist bereits vom Kultusministerium genehmigt und wegen der bereits zugesagten Konjunkturmittel muß noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden.

Voraussetzung für eine Realisierung des Sportzentrums ist ein bereits eingeleitetes Umlegungsverfahren, das einen genehmigten Bebauungsplan bis zum Zeitpunkt des Umlegungsplanes erfordert.

Wenn der Bebauungsplan nicht vorzeitig genehmigt wird, entsteht der Stadt und der Allgemeinheit ein Schaden und zwar in der Form, daß

1. durch die Verzögerung des Sporthallenbaus der fehlende Sportunterricht an den Schulen nicht abgebaut werden kann.
2. die Konjunkturmittel des Landes für die Sporthalle entfallen werden und somit der Bau der Sporthalle in Frage gestellt wird.
3. weitere Industrie- und Gewerbebetriebe nicht angesiedelt werden und damit weitere Arbeitsplätze nicht geschaffen werden können.

Zur ordnungsgemäßen Erschließung und Bebauung wird wie zuvor erwähnt ein gesetzliches Umlegungsverfahren erforderlich werden, da die bisher geführten persönlichen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern keine andere Möglichkeit offen lassen.

Engen, den 21. August 1978

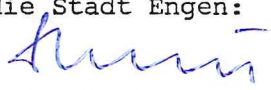
Aufgestellt:

Der Planer:

(Schweighöfer)  
Stadtbaumeister



Für die Stadt Engen:

  
(Sailer)  
Bürgermeister